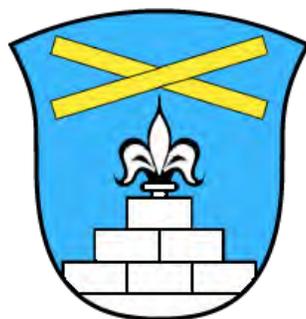


Jahresbericht 2023



Staudach-Egerndach





Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Staudach-Egerndach,



es ist zwischenzeitlich schon Tradition, dass zum Ende des Jahres, beziehungsweise zur Bürgerversammlung, ein bebildeter Jahresbericht einen Überblick über die Akteure und Aktivitäten in unserer Gemeinde bietet. Gerne blicke ich zurück und mache mir bewusst, wie vielen Menschen ich begegnen durfte, wie viele sich aktiv in unsere Gemeinschaft eingebracht haben. Einige davon sind in unserem diesjährigen Jahresrückblick genannt.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich zu bedanken: bei allen, die sich für unsere Gemeinschaft engagieren. Im Großen wie im Kleinen, in Ehrenamt, Kultur, Verwaltung, Bauhof, in Sachen Heimatpflege, Sicherheit, Jugendarbeit, Politik, Sport, ...

Ein besonderer Dank an alle, die im Verborgenen wirken und oftmals leider übersehen werden. Ohne viel Aufhebens wird der Einkauf für die älteren Nachbarn erledigt, die kranke Oma zum Arzt gefahren, die Kapelle oder das Wegkreuz bepflanzt, der Ast über den Spazierweg entfernt, die liegengelassene Flasche mitgenommen, werden die bunten Blumen am Brückengeländer regelmäßig gegossen ... 1.000 kleine Handgriffe, die in der Summe unverzichtbar sind.

Engagement, ehren- wie auch hauptamtlich, ist gerade in einer Gemeinde unserer Größe unverzichtbar. In unserer Gemeinschaft zählt der Zusammenhalt. Gemeinsam können wir Zuversicht, Gemütlichkeit und Vertrauen schaffen. Gerade mit den aktuellen Herausforderungen bundes- und weltweit. In einer Zeit, in der die Gesellschaft droht auseinanderzubrechen, in der die sozialen Unterschiede sichtbarer werden, die Ansichten radikaler und der Ton rauer, müssen wir unseren Zusammenhalt stärken.

Machen wir uns bewusst, wie wertvoll Meinungsfreiheit, Demonstrationsrecht, Pressefreiheit und Demokratie sind. Lassen wir uns nicht von radikalen Strömungen auseinandertreiben. Diskutieren wir kontrovers, demonstrieren wir laut! Vergessen wir dabei aber nie die Regeln des Anstandes und des fairen Umgangs miteinander.

In diesem Sinn lade ich Sie ein zu einem Rückblick auf das Jahr 2023 und zu einem Ausblick auf das Jahr 2024.

Ihre Bürgermeisterin

Martina Gaukler

Zu Beginn meines Berichtes möchte ich es aber nicht versäumen, an die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde zu erinnern, die uns im Jahr 2023 für immer verlassen haben.



Einwohnerzahl und standesamtliche Statistik

Einwohner Staudach-Egerndach

	2019	2020	2021	2022	2023
Einzelwohnsitze (jew. Dez.)	1.147	1.141	1.173	1.193	1.197
Nebenwohnsitze	50	49	55	51	47
Einwohner gesamt	1.197	1.190	1.228	1.244	1.244
Veränderung zum Vorjahr	-24	-7	+38	+16	+/-0

Einwohnerzahlen zum Vergleich

Verwaltungsgemeinschaft Marquartst.	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamteinwohnerstand (zum 30.06.)	4.803	4.817	4.794	4.891	4.879

Landkreis Traunstein ¹	1995	2000	2020	2021	2022
	162.876	167.646	177.485	178.447	180.779

Freistaat Bayern ²	1960	1995	2000	2020	2021	2022
	9.494.939	11.993.484	12.230.255	13.140.183	13.176.989	13.369.393

Trauungen, Geburten und Sterbefälle

Bei den Trauungen, Geburten und Sterbefällen waren leichte Schwankungen zu beobachten:

	2019	2020	2021	2022	2023
Trauungen	5	6	4	5	1
Geburten	10 (5 m/5 w)	8 (3 m/5 w)	9 (5 m/4 w)	9 (5 m/4 w)	11 (5 m/6 w)
Sterbefälle	9	11	13	9	15

Neugeborenen-Empfang



Ein ganz besonderer Termin jedes Jahr im November ist der Neugeborenen-Empfang der Gemeinde. Dazu werden alle Babys, die im abgelaufenen Jahr das Licht der Welt erblickt haben, gemeinsam mit ihren Eltern eingeladen.

Für die Eltern gibt es Informationen aus erster Hand. Ein herzlicher Dank an Birgit Gutzeit, die seit Jahren für unsere Kleinsten die Organisation der Krabbelgruppe übernimmt, und an Manuel Grasnick, der den Kindergarten

St. Andreas anschaulich vorgestellt hat.

Für die Kleinen gibt es Bananen, Brezen, kleine Präsente und die Möglichkeit, erste Kontakte zu knüpfen. Ein turbulenter, lauter, sehr lustiger Termin, ein Herzens-Termin im meinem jährlichen Terminkalender. Herzlich willkommen im Leben!

¹ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1176302/umfrage/entwicklung-der-gesamtbevoelkerung-im-landkreis-traunstein/>; 26.02.24, 9:45 Uhr

² <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/154879/umfrage/entwicklung-der-bevoelkerung-von-bayern-seit-1961/>; 26.02.24, 9:45 Uhr

Finanzlage der Gemeinde

Die Finanzlage unserer Gemeinde sowie die größten Einnahmen- und Ausgabenposten:

Haushaltsvolumen	2019	2020	2021	2022	2023
Verwaltungshaushalt	2.170.450,-- €	2.175.800,-- €	2.123.090,-- €	2.245.350,-- €	2.480.900,-- €
Vermögenshaushalt	861.700,-- €	803.700,-- €	678.590,-- €	185.850,-- €	229.100,-- €
Gesamthaushalt	3.032.150,-- €	2.979.500,-- €	2.801.680,-- €	2.431.200,-- €	2.710.000,-- €

Einnahmen	2019	2020	2021	2022	2023
Grundsteuer A (330) – Landwirtschaft	11.093,-- €	11.106,-- €	11.182,-- €	11.889,-- €	11.378,-- €
Grundsteuer B (300) – übrige Grundstücke	85.646,-- €	87.180,-- €	87.550,-- €	92.118,-- €	90.938,-- €
Kommunaler Finanzausgleich	460.648,-- €	467.520,-- €	446.956,-- €	473.488,-- €	563.908,-- €
Einkommensteuerbeteiligung	617.978,-- €	589.816,-- €	635.217,-- €	650.011,-- €	706.469,-- €
Gewerbsteuer (330)	212.097,-- €	150.809,-- €	65.956,-- €	220.279,-- €	190.664,-- €
Konzessionsabgabe	22.287,-- €	26.063,-- €	26.016,-- €	25.577,-- €	22.671,-- €
Grunderwerbssteuer	90.280,-- €	147.929,-- €	133.222,-- €	90.831,-- €	15.669,-- €
Zweitwohnungssteuer	8.246,-- €	15.734,-- €	23.547,-- €	16.442,-- €	13.931,-- €
Hundesteuer: 50 €, 100 €, 150 €, 600 € (Kampfhunde)	2.800,-- €	2.690,-- €	3.759,-- €	3.768,-- €	3.850,-- €

Wasserverbrauchsgebühren seit 01.01.2023: 1,70 €/m ³ (netto)	119.279,-- €	111.576,-- €	122.171,-- €	115.607,-- €	116.355,-- €
Abwassereinleitungsgebühr seit 01.01.2023: 2,00 €/m ³	129.284,-- €	120.481,-- €	133.913,-- €	120.134,-- €	102.211,-- €

Ausgaben als Umlagezahlungen	2019	2020	2021	2022	2023
Kreisumlage	530.942,-- €	561.741,-- €	566.352,-- €	570.882,-- €	573.649,-- €
Gewerbsteuerumlage	35.596,-- €	26.247,-- €	3.250,-- €	29.815,-- €	15.941,-- €

Besondere Ausgaben	2022	2023
Grunderwerb (Straßengrund und unbebaute Grundstücke)	1.161,-- €	1.013,-- €
Straßenunterhalt (einschl. Spritzteerung Hochgernstraße 2023)	38.462,-- €	38.846,-- €
Gebäudeunterhalt Rathaus	61.783,-- €	7.287,-- €
Feuerwehr Arbeitsgeräte und Maschinen (inkl. Umstellung auf Digitalfunk)	14.934,-- €	13.305,-- €
Gebäudeunterhalt Schule	12.644,-- €	80.809,-- €
Kanalsanierung	4.545,-- €	0,-- €
Schneepflug	0,-- €	13.449,-- €
Straßenbaumaßnahme Mühlwinkl	0,-- €	26.299,-- €
Musikschule	40.203,-- €	46.099,-- €

Schuldenstand	2019	2020	2021	2022	2023
Staudach-Egerndach	0,-- €	0,-- €	0,-- €	0,-- €	0,-- €

Pro-Kopf-Verschuldung	2019	2020	2021	2022	2023
Staudach-Egerndach	0,-- €	0,-- €	0,-- €	0,-- €	0,-- €
Bundesrepublik Deutschland ³	22.860,--€	26.141,--€	27.922,--€	28.164	Ausstehend

Rücklagen	2020	2021	2022	2023
Staudach-Egerndach	2.279.544,97 €	2.284.474,86 €	2.647.263,69 €	2.802.818,93 € ⁴

³ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/07/PD21_357_713.html und https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/07/PD22_317_713.html und https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/07/PD23_296_713.html; 26.02.2023, 10:00 Uhr

⁴ Vorläufiger Wert



Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein

Zusammen mit der Nachbargemeinde Marquartstein bildet die Gemeinde Staudach-Egerndach seit 1978 die Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein. Dieser Zusammenschluss ermöglicht es uns auch als kleine Kommune, die Selbstständigkeit zu wahren und gleichzeitig den vollen Bürgerservice zu bieten. In unserem gemeinsamen Rathaus in Marquartstein finden Sie das Einwohnermeldeamt, das Standesamt, das Steuer- und Abgabnamt, die Kasse, das Bauamt sowie die Hauptverwaltung. Unsere sehr engagierten Kolleginnen und Kollegen bieten fachkompetent und freundlich Auskünfte und Serviceleistungen.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an unseren Geschäftsleiter Florian Stephan und an meinen Marquartsteiner Bürgermeister-Kollegen Andreas Scheck für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Entwicklung der Verwaltungskosten:

	2021	2022	2023
Gesamthaushalt Verwaltungsgemeinschaft	1.001.567,-- €	1.053.085,-- €	1.195.950,-- €
Kostenanteil Staudach-Egerndach (Umlage)	202.955,-- €	221.904,-- €	247.573,-- €
Kostenanteil pro Kopf der Bevölkerung (HWS)	ca. 173 €	ca. 186 €	ca. 208 €

Gemeindlicher Bauhof

Abfallentsorgung, Abwasser, Baumkontrolle und -pflege, Bänke, Buswartehäuschen, Beschilderung, Ereignisse und Veranstaltungen, Gebäudeunterhaltung, Gemeindebildpflege, Gewässerunterhaltung, Grünpflege und Pflanzungen, Hausmeisterarbeiten, Kehrpflicht, Spielplatz, Straßenreinigung, Wartung und Pflege von Fahrzeugen und Geräten des Bauhofs, Pflege der Wanderwege, Winterdienst ... Das sind typische Aufgaben unserer Bauhofmitarbeiter. Darüber hinaus werden, ohne viel Aufhebens, noch 1.000 kleine Handgriffe erledigt. Dazu werden Bereitschaftszeiten in den Bereichen Winterdienst, Wasser und Abwasser abgedeckt. Ohne unsere zuverlässigen und fleißigen Bauhofmitarbeiter Hermann Neumayer und Andreas Holzner, die mit viel Engagement und Herzblut ihren Aufgaben nachgehen, würde sich unsere Gemeinde ganz anders präsentieren.

Herzlichen Dank für euren Einsatz, die absolute Verlässlichkeit und die überaus gute Zusammenarbeit!



*Erneuerung
Schieberdreieck
Hadergasse*



*Schnee – viel Arbeit für unseren Bauhof,
auch außerhalb der regulären Dienstzeiten*

Gremien und Organe

Gerade für uns als kleine Kommune stellen die stetig komplexeren Gesetze und Vorschriften eine große Herausforderung dar. Die Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinweg bietet oftmals mehr Möglichkeiten. Gemeinsam sind wir stärker und für Projektpartner interessanter. Es können Kosten eingespart werden. Synergieeffekte entstehen. Der Austausch fördert auch die Kreativität.

Schulverband Grassau: Gründung 1969. Gemeinsamer Betrieb der Grund- und Mittelschulen. Mitglieder: Markt Grassau und Gemeinden Marquartstein, Staudach-Egerndach.

Abwasserzweckverband Achentäl e.V.: Gründung 1965. Gemeinsamer Betrieb der Kläranlage. Mitglieder: Markt Grassau und Gemeinden Marquartstein, Schleching, Unterwössen, Staudach-Egerndach.

Ökomodell Achentäl e.V.: Gründung 1999. Tätig im Bereich Energie, Naturschutz, Landwirtschaft und Tourismus. Mitglieder: Markt Grassau und Gemeinden Bergen, Grabenstätt, Marquartstein, Reit im Winkl, Schleching, Übersee, Unterwössen, Staudach-Egerndach.

Achentäl Tourismus gKU: Gründung 2017. Professionalisierung des touristischen Angebots. Mitglieder: Marquartstein, Schleching, Unterwössen, Staudach-Egerndach.

Chiemgau GmbH: Gründung 2021. GmbH des Landkreises Traunstein und seiner Städte und Gemeinden zur Durchführung umsatzsteuerpflichtiger Aufgaben.

Heimat.Chiemgau: Zweckverband von Landkreis sowie Städten und Kommunen, um den Bau von bezahlbaren Wohnungen anzukurbeln.

Gemeinderat

Der Gemeinderat unserer Gemeinde besteht aus 12 Gemeinderäten und der Bürgermeisterin. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Die letzte Wahl fand 2020 statt. Amtsantritt war am 01.05.2020. Seit dem ersten Tag ist unsere Zusammenarbeit von Vertrauen und Zusammenhalt geprägt.



Wir diskutieren hart, aber stets fair. Wir fällen unsere Entscheidungen nicht immer einstimmig, aber wenn eine Entscheidung steht, dann wird sie von allen mitgetragen – gelebte Demokratie. Die Sitzungen verlaufen geordnet und konstruktiv, im Anschluss sitzen wir beim Wirt noch in gemütlicher Runde zusammen.

Für das gute Miteinander möchte ich mich bei meinen Kollegen herzlich bedanken.

Gemeinsam für ein zukunftsfähiges und lebenswertes Staudach-Egerndach.

	<u>Sitzungen:</u>	<u>Beschlüsse:</u>
Gemeinderat	11 (2022: 12) mit	52 Beschlüssen (2022: 65)
Rechnungsprüfungsausschuss	1 (2022: 1) mit	0 Beschlüssen (2022: 0)
VG-Sitzungen	2 (2022: 2) mit	6 Beschlüssen (2022: 13)
Gesamt	13 (2022: 14) mit	58 Beschlüssen (2022: 74)



Amtsblatt

Zusammen mit der Gemeinde Marquartstein und der Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein veröffentlichen wir vierzehntägig unser Amtsblatt, die **Gemeindezeitung**. 2023 lag die Auflage bei **2.150 Stück**, rund 400 Exemplare davon lagen jeweils in Staudach-Egerndach kostenlos aus. Die Kosten (inkl. Internetpauschale) betragen 22.684 €. Der Kostenanteil für unsere Gemeinde belief sich auf 5.945 €. Fragen zu Veröffentlichungen beantworten unsere Mitarbeiterinnen im Hauptamt gerne telefonisch unter Tel. 6995-16 oder per E-Mail unter rathaus@marquartstein.de.

Grundschule

Die aktuelle Situation an unserer Grundschule stellt sich wie folgt dar:

	2020	2021	2022	2023
Schulpflichtige Kinder St.-E.:	58	57	57	53
Grundschule:	37	35	35	32
Mittelschule:	21	21	20	19
Schulverband Grassau gesamt:	58	56	55	51
Schulverband Bergen:	0	1	2	2
Belegung Schulhaus St.-E.	88	88	89	91
davon Kinder aus St.-E	36	35	35	32

Kosten der Schulverbände:	2020	2021	2022	2023
Ausgaben (Schulverbandsumlage):	124.937,-- €	122.138,-- €	128.552,-- €	203.177,-- €

Die Grundschule Staudach-Egerndach wurde 1965 gebaut. Immer wieder wurde seither in das Gebäude investiert. Im Jahr 2023 haben wir die Heizung ausgetauscht: Der alte Ölkessel wurde durch eine effiziente Pelletsheizung ersetzt, diese wurde mit einer kleinen Luft-Wärme-Pumpe kombiniert, welche wiederum mit selbst erzeugtem Strom vom Dach gespeist wird. Für das Jahr 2024 steht nun der Austausch der verbauten, ineffizienten Heizkörper sowie eine teilweise Neuverlegung der Heizungsinstallation auf der Agenda.

Sehr herzlich bedanke ich mich an dieser Stelle bei:

- den engagierten Lehrerinnen der Grundschule Staudach-Egerndach
- Judith Surm und Manfred Duschl für die unkomplizierte Zusammenarbeit
- dem Elternbeirat für das Engagement.

Im Nachfolgenden blickt Judith Surm auf die Aktivitäten der Grundschule zurück:

Unser Schuljahr

Die Schulgemeinschaft und der Zusammenhalt an der Staudacher Grundschule ist etwas ganz Besonderes und wird auch im eigenen Schullied besungen. „D’ Schui de is ganz kloa, aber mia ham Gefühl. Wir helfen olle zamm, und gibt’s a moi a Gschroa, mia lassn koan alloa!“

Im Laufe des Schuljahres gab es viele schöne Momente, die allen Beteiligten in Erinnerung bleiben werden. Mittlerweile ist es eine schöne Tradition, dass die Erstklässler mit einer kleinen Aufführung am ersten Schultag überrascht werden und so alle ins neue Schuljahr starten.

Das gemeinsame Feiern ist ein wichtiger Bestandteil des Miteinanders an der Staudacher Grundschule. In der Adventszeit wurde ein gemeinsames Theaterstück „Weihnachten mal anders“ mit allen vier Klassen eingeübt. Alle Aufregung war bei Einbruch der Dunkelheit vergessen und so brachten die Kinder eine gelungene Aufführung auf die Bühne. Die starke Leistung aller Musiker



und Schauspieler wurde mit viel Applaus belohnt. Im Anschluss feierte die Staudacher Schulfamilie bei Punsch und Leckereien gemeinsam ein kleines Weihnachtsfest.

Außerdem basteln die Staudacher Klassen immer fleißig für den Adventsmarkt. In diesem Jahr gab es wunderbar verzierte Zweige, Kerzen, Lampen u.v.m. am Marktstand der Schule zu kaufen.

Die Faschingsfeier im Februar ist immer eine große Gaudi! Wir drehen die Musik auf und dann wird auf dem Pausenhof wild getanzt. Krapfen und Kamellen versüßen diesen Tag.



Auch im vergangenen Jahr gab es Ausflüge, zum Beispiel ins Theater und in die Vulkanausstellung nach Rosenheim.

Gefeiert wird auch im Sommer: Auf das Spielesfest im Juli freuen sich Kinder, Eltern und Lehrkräfte gleichermaßen. Die Viertklässler bereiten viele verschiedene Spielestationen vor. Und so wird an diesem Tag viel gespielt, geratscht und gefeiert. Das leibliche Wohl kommt dabei natürlich auch nicht zu kurz. Unser aktiver Elternbeirat organisiert mit vielen Helferinnen und Helfern immer ein ansprechendes Buffet.

Das Highlight des vergangenen Schuljahres war der einwöchige Besuch eines Mitmach-Zirkus. Statt Unterricht im Klassenzimmer herrschte rege Betriebsamkeit rund um das Zirkuszelt. Die Schulkinder der 1. bis 4. Klasse durften eine unvergessliche Zirkusprojektwoche erleben. Am Ende der Woche hieß es: „Manege frei für die Kinder!“ Sie traten als Artisten, Jongleure oder Clowns auf und schlüpften in die Rolle der Ansager. Das Publikum staunte: „Unglaublich, was die Kinder in nur einer Woche gelernt haben!“ Die Vorstellung war durchweg professionell. Von perfekt abgestimmten Choreographien über Balancierkunststücke auf dem Schwebebalken oder dem Seil bis hin zu leichtfertigen Turnübungen am Boden und gewagten Menschenpyramiden war während der beiden Aufführungen alles geboten, was zu einem richtigen Zirkus gehört. Gar nicht enden wollte der Applaus, als am Ende der Vorstellungen noch einmal alle Künstler zum Finale in die Manege einzogen. Ein Blick in die strahlenden und stolzen Gesichter der Kinder zeigte: Diese Woche hat ihnen nicht nur neue artistische Fertigkeiten gebracht, sie waren gewachsen und haben enorm an Selbstvertrauen gewonnen. Und dass die Schulgemeinschaft durch diese Projektwoche weiter gestärkt wurde, war an dem schönen Miteinander während der Woche zu sehen.





Musikschule

Unsere Gemeinde ist seit 2017 vollwertiges Mitglied der Musikschule Grassau; im Jahr 2023 haben wir rund 46.000 € für diese wichtige Bildungsaufgabe ausgegeben. Nachstehend finden Sie einen Bericht von Johann Schmuck, dem Leiter der Zweigstelle Staudach-Egerndach.

Liebe Staudach-Egerndacher,

wir schauen auf ein bewegtes Jahr 2023 mit vielen schönen Auftritten und Konzerten zurück.

Einen wunderbaren Abend in der Pfarrkirche St. Andreas bescherte unsere Zweigstelle ihren Zuhörern am 24. März. „Zuhören und Staunen“ hätten wir über den Abend schreiben können. Das



Publikum wirkte zunehmend gebannt und überrascht, was ihm dort die Musikanten quer durch die Generationen boten. Am Ende dankte es mit einem kräftigen, langanhaltenden Beifall.

Eine wunderbare Werbung war das Schnupperkonzert in Zusammenarbeit mit dem Trachtenverein in Staudach im Vereinsstadl am 12. Mai 2023. Dort wurde aufgeplattelt und sehr viele Instrumente von Kindern für Kinder gespielt, welche danach in der Grundschule die Instrumente ausprobieren konnten.

Ebenfalls sehr gut besucht war der große Achentaler Ziachabend von Stephan Prandner am 27. März im Gasthof Mühlwinkl mit hoher Präsenz von Staudacher Schülern.

Am 20. Januar stellte das überregionale Jugend-Zitherorchester des Landesverbandes Bayern Süd e.V. im Gasthof Mühlwinkl vor einem großen Publikum sein neues Programm vor. Musik von Jazz über Volksmusik und Barockmusik bis hin zu neuer Musik war zu hören.



Eine der neue gegründeten Gruppen sind die Staudacher Bläser mit Lorenz Starflinger, Simon Schweiger, Tim Rüdiger und Michi Denk. Sie haben schon fleißig bei den Martinszügen und im Weihnachtsprogramm der Schule aufgespielt.

Nach sechs Jahren Aufbauarbeit habe ich die Staudach-Egerndacher Blasmusik an Lothar Beyschlag übergeben. Damit befindet sich die Blasmusik in den besten Händen, was sich nicht zuletzt daran zeigt, dass das Orchester weiterwächst und sich auch 2023 bravourös der Herausforderung beim Gaufest in Reit im Winkl gestellt hat.

Zur Musikschule: Zweigstelle bedeutet Unterricht vor Ort. Alle Instrumente, bis auf wenige Ausnahmen, werden direkt in Staudach-Egerndach unterrichtet. Ich bin mir im Klaren, dass der Haushaltsposten der Musikschule sowie der Musikkapelle im Verhältnis für eine kleine Gemeinde nicht unerheblich ist. Aus unserer Sicht ist das Geld jedoch mehr als gut in die Zukunft des Ortes investiert und so freuen wir uns auf viele schöne musikalische Zusammenkünfte in 2024.

Wir freuen uns, wenn Sie unser **Zweigstellenkonzert am Freitag, 19. April um 18 Uhr in der Pfarrkirche** besuchen, wo fortgeschrittene Schüler zusammen mit ihren Lehrern spielen.

Mit musikalischen Grüßen

Ihr Zweigstellenbetreuer Hans Schmuck



Kindergarten

Die aktuelle Situation im Kindergarten zeigt sich wie folgt:

Kindergarten St. Andreas	2021	2022	2023
Zahl der betreuten Kinder:	25	25	24
	(3 davon aus Grassau)	(4 davon aus Grassau, 1 aus Schleching)	(2 davon aus Grassau, 1 aus Chieming)
Andere außergemeindliche Einrichtungen:	2021	2022	2023
Zahl der betreuten Kinder:	14	14	24

Ausgaben der Gemeinde	2021	2022	2023
Förderung KiGa gesamt	217.089,-- €	265.575,-- €	344.639,-- €
davon staatlicher Anteil	131.996,-- €	162.717,-- €	212.693,-- €
davon kommunaler Anteil	85.093,-- €	102.858,-- €	131.946,-- €
Defizitübernahme	0,-- €	19.227,-- €	51.887,-- € ⁵

Der Kindergarten St. Andreas gehört zum KITA-Verbund Grassau, Träger des KITA-Verbundes ist die Katholische Kirchenstiftung Mariä Himmelfahrt in Grassau.

An dieser Stelle geht mein Dankeschön an die Mitarbeiter der KITA-Verwaltung sowie an das gesamte Kindergartenteam unter der Leitung von Sandra Lederer. Außerdem danke ich dem Elternbeirat und allen engagierten Eltern für ihren Einsatz zum Wohle unserer Jüngsten. Im Nachfolgenden blickt Sandra Lederer auf die Aktivitäten im Kindergarten zurück:

Ein Jahr im Kindergarten St. Andreas

Am ersten Tag nach den Weihnachtsferien besuchte uns wieder Gemeindefereferentin Birgit Steinbacher. Die Kinder, die bereits als Heilige Drei Könige im Dorf unterwegs waren, durften noch einmal als solche an unser großes Krippl kommen und unser Haus segnen.

Am Unsinnigen Donnerstag feierten wir mit den Kindern eine große Faschingsparty, bei der viele Polizisten, Cowboys, Piraten, Hexen, Einhörner und Tiere durch unseren Kindergarten tobten. Zum Abschluss besuchte uns als großes Highlight wieder der Kasperl.



Nach den Faschingsferien starteten wir in die Ostervorbereitungen. Wir bastelten Osternester, verzierten Ostereier und sangen Frühlings- und Osterlieder. In dieser Zeit fand unsere traditionelle gesunde Woche statt: Wir richteten eine gesunde Brotzeit her und lernten alles über die Ernährungspyramide. Außerdem übte Zahnärztin Dr. Estner aus Siegsdorf mit uns das richtige Zähneputzen und erzählte uns einiges über gesunde Nahrung für unsere Zähne.

Zum ersten Mal konnten die Kinder in diesem Jahr an einem „Trau dich Kurs“ des Roten Kreuzes teilnehmen. Mit Hilfe der großen Handpuppe „Solfie“ lernten die Kinder Inhalte wie Hilfe holen, kühlen, trösten und Pflaster kleben spielerisch kennen.

⁵ Einschließlich Defizit 2021



Natürlich bekamen wir am Tag vor den Osterferien Besuch vom Osterhasen, der für jedes Kind sein Osternest gefüllt im Kindergarten versteckt hat.

Nach den Osterferien konnten unsere Vorschulkinder ihre Schultüten gestalten und wir bastelten alle für Mutter- und Vatertag und lernten Lieder und Gedichte dazu. Allen Mamas trugen wir schließlich am Freitag vor dem Muttertag das einstudierte Muttertagslied vor.

Nach den Pfingstferien begannen wie immer die letzten, ereignisreichen Wochen des Kindergartenjahres: Wir feierten unser Sommerfest, außerdem führten wir wieder die von der Sparkasse gesponserte Knaxiade durch.

Mitte Juli durften wir einen Tag im Märchenpark in Marquartstein verbringen. Dieser war von der Jugendbewegung Staudach finanziert worden, als Dankeschön für den Bühnenaufbau auf dem Kindergartenanlage und den damit verbundenen Einschränkungen.

Auch in der zweiten Kindergartenjahreshälfte widmeten wir uns unserem Jahresthema Berufe. So besuchte uns eine Mama im Kindergarten und erklärte uns den Beruf der Friseurin. Eine Ärztin und Rettungssanitäter des Roten Kreuzes kamen ebenfalls. Wir besuchten einen Bauernhof und einen Pferdehof und durften im Gasthof jeder unsere eigenen Knödel herrichten. Auch die Lehrer, die Mitarbeiter des Bauhofs und unsere Bürgermeisterin erklärten uns ihren Beruf. Ganz besonderes Highlight waren natürlich noch der Besuch der Feuerwehr und der Polizei im Kindergarten.



Das Kindergartenjahr beendeten wir wie jedes Jahr mit einer Abschlussandacht und dem „Rausschmiss“ unserer Vorschulkinder.

Nach den Sommerferien starteten unsere „neuen Kleinen“ ins neue Kindergartenjahr und für die „ganz Großen“ begann das spannende letzte Kindergartenjahr als „Vorschulkinder“.

Anfang Oktober feierten wir gemeinsam mit Birgit Steinbacher das Erntedankfest. Außerdem fuhren wir mit allen Eltern und Kindern zu einem Kennenlern-Vormittag nach Aschau zum Café Pauli, wo wir zuerst einen kleinen Spaziergang machten und nach der Brotzeit im Café noch genügend Zeit auf dem Spielplatz und zum Füttern der Tiere hatten.

Am Kirchweihmontag ist es nun schon Tradition, dass wir gegen Mittag die Eltern zu unserem gemeinsamen Kirchweihfest und anschließendem Krapfenessen in den Kindergarten einladen.

Am 10. November feierten wir unser Martinsfest im kleinen Rahmen. Witterungsbedingt verlegten wir die Feier nach vielen Jahren wieder einmal in die Kirche. Wunderbar begleitet wurden wir von einer Bläsergruppe der Staudach-Egerndacher Musikschule. Nach der Andacht ließ uns der Regen dann doch noch eine kleine Runde mit unseren selbstgebastelten Laternen ziehen.

Auf die „staade Zeit“ stimmten wir uns mit Liedern, dem Ziehen der goldenen Nuss und Adventgeschichten ein. Der Nikolaus brachte für jedes Kind einen gefüllten Socken und auch das Christkindl besuchte uns am letzten Tag vor den Weihnachtsferien und bescherte uns einige neue Spielsachen für den Kindergarten.





Freizeitgestaltung für unseren Nachwuchs

Die Krabbelgruppe trifft sich einmal in der Woche im Pfarrheim Staudach-Egerndach. Sie bietet unseren Kleinsten die Möglichkeit zu einem ersten Kennenlernen in geschützter Atmosphäre und den Müttern, Vätern oder Großeltern die Möglichkeit zum Austausch. Sehr niederschwellig kann jeder vorbeischauchen – ohne Anmeldung oder Kosten. Es wird gesungen, gebastelt, getanzt, gemalt ... Die Gruppe gibt es seit gut 30 Jahren. Sehr witzig war, dass in diesem Jahr einige Mütter beim Neugeborenen-Empfang von ihren eigenen Kindheitserinnerungen an die Krabbelgruppe berichtet haben. Ein herzliches Dankeschön an die Pfarrei St. Andreas, die die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellt, an alle bisherigen Organisatorinnen sowie an Birgit Gutzeit und ihre Helferinnen für die Gestaltung dieses Treffs.

Für die etwas älteren Kinder bieten unsere zahlreichen Vereine verschiedenste Möglichkeiten. Trachtenverein, Schützengesellschaft, Musikkapelle, Feuerwehr, Chor, Theater, Tennis – alle diese Vereine betreiben Jugendarbeit und beteiligen sich häufig auch am Ferienprogramm der Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein (siehe Foto – der Musikverein lud zu „Berg- und Klangerlebnissen am Frillensee“). Gemeinschaft, Zusammenhalt, Rücksichtnahme und das Einhalten von Regeln werden in unseren Vereinen nebenher vermittelt.



Ein herzlicher Dank an die Jugendleiter und Jugendleiterinnen unserer Vereine für euer unglaubliches Engagement.

Feuerwehr – ein Rückblick auf 2023 aus Sicht unserer Feuerwehr

Unser Feuerwehrjahr 2023 startete wie üblich mit dem Einsammeln der Christbäume Anfang Januar. Die Jugendfeuerwehr konnte wieder rund 50 Christbäume in der Gemeinde einsammeln. Diese wurden dem Forstbetrieb Bauer Forst GmbH übergeben. Diese Aktion ist auch nächstes Jahr geplant.

In den Rund 35 Übungen, zu denen die Grundausbildung und Auffrischung erlernter Tätigkeiten und Fähigkeiten gehört, beüben wir auch unsere Gerätschaften, beispielsweise die Hebekissen, mit denen wir schwere Lasten heben oder wegdrücken können. Zudem wurde die Versorgung von Patienten an der Unfallstelle geübt, da die Feuerwehr längst nicht mehr nur zu Bränden ausrückt, sondern überwiegend bei Stürmen, Hochwasser oder wenn kein Rettungswagen in der Nähe ist. In solchen Fällen werden wir als erstversorgendes Einsatzmittel alarmiert, um die schnellstmögliche Hilfe zu senden. Hierzu bilden wir uns



auch in den Bereichen Patientenversorgung, lebensrettende Maßnahmen fort. Es ist möglich, auf diese Weise den Erste-Hilfe-Kurs zu absolvieren, der auch für den Führerschein benötigt wird. Auch das Führen in Einsatzfall muss beübt werden: Hierzu gehört zum Beispiel das Führen einer Dokumentation über die Abläufe im Einsatz oder über besondere Vorkommnisse. Die Besetzung eines Fahrzeuges ist mit fest eingeteilten Sitzplätzen geregelt, die unterschiedlichen Aufgaben im Einsatz entsprechen, welche zum Teil besondere Ausbildungen erfordern.

Am 20. August wurden wir erstmals in die Nachbargemeinde Marquartstein alarmiert, wo eine Hecke nahe an einem Wohnhaus in Brand geraten war. Wir mussten nicht eingreifen und konnten nach kurzer Zeit die Alarmfahrt wieder abbrechen und gesund ins Gerätehaus zurückkehren.

Des Weiteren wurden wir zu einigen Wohnungsöffnungen in Staudach alarmiert, bei denen es sich glücklicherweise um Fehlalarme handelte und niemand zu Schaden gekommen war. Bei den Unwettern und starken Schneefällen mussten wir nicht eingreifen.

Der große Brand der Asylbewerberunterkunft in Reit im Winkl im November ging an uns auch nicht spurlos vorbei: In den frühen Abendstunden wurden wir mit unserem Löschfahrzeug nach Reit im Winkl alarmiert und mussten die Kameraden dort unterstützen.



Im Dezember wurden wir dann noch zu einem Pkw gerufen, der einem Baum ausweichen wollte und dabei in den angrenzenden Bach gestürzt war. Wir sicherten die Unfallstelle ab und konnten verhindern, dass Benzin, Öl und Kühlflüssigkeit in die Umwelt geraten. Ebenso halfen wir bei der Bergung des Pkws; verletzt wurde niemand.

Das Jahr endete wie das Jahr zuvor mit dem Abholen des Friedenslichtes durch unsere Jugendfeuerwehr in Tittmoning. Wir haben im Gerätehaus Glühwein, Punsch und Bosna vorbereitet und freuten und auf den Besuch der Bürger, die sich das Friedenslicht bei uns holten. Am 24. Dezember wurde das Friedenslicht in die Kirche getragen und übergeben.

Wir wollen uns bei unseren Bürgermeistern, der Verwaltung, den Bürgerinnen und Bürgern und natürlich auch bei den aktiven Feuerwehrleuten, aber ebenso bei den nicht mehr im Dienst befindlichen Kameraden für die Unterstützung und das offene Miteinander bedanken und wünschen ein gutes Jahr 2024.



Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Die Erfüllung der von den großen Verbänden, wie DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches) oder DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abfall und Abwasser e.V.), ausgearbeiteten technischen Regelwerke stellen kleinere Kommunen vor immer größere Probleme.

Aus diesem Grund wurde im Bereich der Wasserversorgung bereits im Jahr 2019 die technische Betriebsführung mittels einer Zweckvereinbarung auf das Wasserwerk Marquartstein übertragen. 2023 haben wir nun eine entsprechende Vereinbarung zur technischen Betriebsführung im Bereich Abwasserentsorgung ausgearbeitet. Sie ist 2024, unmittelbar vor Drucklegung dieser Broschüre, in Kraft getreten.

Die Mitarbeiter leisten in ihren Bereichen eine zuverlässige und wertvolle Arbeit. Die Betriebsführung und -sicherheit ist so jederzeit reibungslos gewährleistet. Herzlichen Dank!

Die verkaufte Wassermenge 2023 betrug 63.452 m³. Regelmäßige Untersuchungen der Wasserqualität sind gesetzlich vorgeschrieben. Insgesamt wurden 2023 vier Analysen durchgeführt. Ferner haben wiederholt Begehungen zur Überprüfung aller Anlagen stattgefunden. Im Bereich Wasserversorgung waren wieder Rohrbrüche zu reparieren und auch kleinere technische Anschaffungen wurden getätigt. Unser Hochbehälter stammt aus dem Jahr 1954. 2023 wurden eine eventuell erforderliche Erneuerung des Hochbehälters auf den Weg gebracht.



Die Preise im Bereich Wasser und Kanal:

Wasserpreis	seit 2023 je m ³	1,70 €	+ Grundgebühr	24,-- €/Jahr
Abwasserpreis	seit 2023 je m ³	2,00 €	+ Grundgebühr	24,-- €/Jahr

Die Herstellungsbeiträge belaufen sich seit 2023 auf:

Wasser	3,58 € je m ² Geschossfläche	0,56 € je m ² Grundstücksfläche
Kanal	13,20 € je m ² Geschossfläche	

Seit 1981 betreiben wir gemeinsam mit vier Nachbargemeinden die Kläranlage in Grassau, Erlach. Gemäß Umlageschlüssel nach Einwohner tragen wir 6,38 % der Kosten. Im Jahr 2022 haben wir 65.573 m³ (im Jahr 2021 51.452 m³) Abwasser eingeleitet. Um die Abwässer dort umweltgerecht und nachhaltig klären zu können, wurde 1986 ein Kanalnetz in unserer Gemeinde errichtet. 12 km Kanal durchlaufen unsere Ortschaft.

Umlage Abwasserzweckverband:

	2019	2020	2021	2022	2023
AZV-Umlage	57.167,-- €	59.997,-- €	67.433,-- €	68.306,-- €	103.448,-- €

Nachdem unser Kanal nun bald 40 Jahre alt wird, ist es gesetzlich vorgeschrieben, eine Druckprüfung mit Kamerabefahrung durchzuführen. Circa 4 km wurden im Jahr 2023 befahren. Die Auswertung läuft. Weitere Abschnitte werden in den nächsten Jahren untersucht. Festgestellte Mängel können so frühzeitig behoben werden.



Tourismus

Der Achenal Tourismus zieht für Staudach-Egerndach eine insgesamt sehr positive Bilanz des Jahres 2023, wie die Zahlen unten zeigen.

		2022	2023	Veränderung
Übernachtungszahlen	Deutschland ⁶	393.491.080	426.427.931	8,4 %
	Chiemgau ⁷	2.753.330	2.851.553	3,6 %
	Achenal	301.019	305.424	1,5 %
	Staudach-Egerndach	20.057	20.941	4,4 %
Gästeankünfte	Achenal	59.526	61.898	4,0 %
	Staudach-Egerndach	5.145	5.332	3,6 %
Bettenzahl (31.12.)	Staudach-Egerndach	174	190	9,2 %

Hier ein Auszug der Projekte, die der Achenal Tourismus 2023 umgesetzt hat:

- „Bergsteigerrucksack“ – Projekt zusammen mit dem Lebensmitteleinzelhandel
- Neue PR-Interviewreihe „Auf a Wort im Achenal“ für Print, Digital, Social Media und erstmalig als Podcast
- Relaunch der vier Gemeindewebsites
- Neues Ferienwohnungstool T-Smart für Onlinebuchbarkeit und Verwaltung
- Anmeldeformular für Veranstaltungen

Ein paar Beispiele für Projekte, die sich aktuell in der Umsetzung befinden:

- Englische Website
- PR-Schwerpunkt Natur- und Artenschutz zusammen mit dem Ökomodell Achenal
- Optimierung der Online-Buchbarkeit der Gastgeber

Ausgaben Tourismus	2022	2023
Umlage Achenal Tourismus gKU	43.850,-- €	54.672,-- €
Beitrag Tourismusverband Chiemgau	2.144,-- €	1.898,-- €
Ökomodell Gemeinschaftswerbung	1.846,-- €	0,-- €
Beitrag Allianz in den Alpen	158,-- €	158,-- €
Kosten Online-Meldewesen	3.456,-- €	1.875,-- €



⁶ Jeweils Januar bis Oktober

⁷ Jeweils Januar bis November

Bautätigkeit

Insgesamt ging die Bautätigkeit in unserer Gemeinde im Vergleich zu 2022 noch einmal zurück:

	2019	2020	2021	2022	2023
Neubauten:	3	5	2	1	0
An-, Um- u. Erweiterungsbauten:	3	2	4	3	1
Kleine Bauvorhaben, z.B. Gartenhäuser, Carports, Holzlegen	2	5	8	4	2
Garagen	0	2	1	0	1
landwirtschaftliche Bauten	1	2	2	3	1
Abbruch von Gebäuden	0	0	0	1	0
davon Genehmigungsfreistellungen:	5	4	3	0	1
davon isolierte Befreiungen:	2	7	7	4	1

Zwei Bauleitplanverfahren wurden bearbeitet:

- Erweiterung Marquartsteiner Straße – Einstellung des Verfahrens aufgrund eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts
- Änderung des Bebauungsplanes Aiblbach – Streichung der Wohneinheitenbeschränkung; wurde 2024 (unmittelbar vor Druck dieser Broschüre) abgeschlossen.

Gemeindliche Straßenbauprojekte 2023



Straßenverlegung Mühlwinkl



Spritzteerung Hochgernstraße

Weitere gemeindliche (Bau)projekte 2023



Neues Schwerlastregal für die Feuerwehr



Neue Heizanlage für die
Grundschule



Umbau Verkehrsbüro



Anschaffung
eines Teleskop-
Schneeschilds
für unseren
Bauhof

Das Jahr 2023 in Bildern



Wegeaktion – Ausschneidearbeiten an Wanderwegen und rund ums Schnappen-Kircherl



Gute Zusammenarbeit mit den Bayerischen Staatsforsten – nach dem Felssturz Richtung Hochwandl wurde der Weg zügig wiederhergestellt



Ausstellung Walter L. Brendel (1923–2013) im Atelierfenster



Neues Kreuz an der Sankt-Wolfgang-Quelle



Ruhe vor dem Sturm: alles bereit für Waikiki

Dank

Der ehemalige Bayern-Trainer Pep Guardiola sagte einmal: „Wir brauchen die ganze Truppe, jeden Spieler des Teams, wenn wir erfolgreich sein wollen.“

Genau wie im Fußball brauchen auch wir als Gemeinde ein ganzes Team, um erfolgreich zu sein. Es ist schöne Tradition, sich am Ende zu bedanken. Bei allen, die in erster Reihe, aber auch still und im Verborgenen zum Gelingen im Jahr 2023 beigetragen haben.

Mein herzlicher Dank gilt:

- Peter Schwarz, unserem Zweiten Bürgermeister, für die offene und konstruktive Zusammenarbeit
- Der Verwaltung und den Gemeindebetrieben im Rathaus Marquartstein für die verlässliche und engagierte Zusammenarbeit
- Den Gemeinderäten für die Kameradschaft und die lebhaften Diskussionen
- Den Bauhofmitarbeitern für die erlebte Eigeninitiativen und zuverlässige Aufgabenerledigung
- Den Reinigungskräften für die gründliche und eigenständige Arbeitsweise
- Den Mitarbeitern in Kindergarten, Schule und Musikschule für die zukunftsweisende Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen
- Den Verantwortungsträgern und Aktiven in unseren Vereinen und Verbänden für den Zusammenhalt und das unglaubliche Engagement
- Meiner Familie für die Unterstützung und manchmal auch starken Nerven
- Allen, die sich für unsere Heimatgemeinde einsetzen – beruflich, ehrenamtlich, politisch
- Meinen Bürgermeisterkollegen für die wertvolle interkommunale Zusammenarbeit.

Ein neues Jahr hat begonnen. Was uns erwartet? – Wir wissen es nicht!

Bleiben wir neugierig, engagiert und zuversichtlich. Gemeinsam werden wir Herausforderungen meistern, schöne Momente genießen, Feste feiern, Aufgaben erledigen und neue Ideen entwickeln.

Gemeinsam bewahren wir die Lebensqualität unserer Heimatgemeinde Staudach-Egerndach.

Ihre



Martina Gaukler,
Erste Bürgermeisterin von Staudach-Egerndach

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Staudach-Egerndach, Erste Bürgermeisterin Martina Gaukler, Rathausplatz 1, 83250 Marquartstein

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang

Vierte Auflage 2024

Bildnachweise: S. 2 (oben) – Wolfgang Gasser; S. 8 – Grundschule Staudach-Egerndach; S. 9 – Ludwig Flug; S. 10 u. 11 – Kindergarten St. Andreas Staudach-Egerndach; S. 12 (oben) – Musikverein Staudach-Egerndach, S. 12 (unten) u. 13. – Freiwillige Feuerwehr Staudach-Egerndach; S. 15 (rechts) – Tamara Eder; S. 18 (links Mitte) – Carsten Lewerentz; alle weiteren Bilder – Verwaltungsgemeinschaft Marquartstein.

Beitrittserklärung zum Sozialverband VdK Bayern

SOZIALVERBAND

VdK

Bayern

www

Bitte geben Sie diese Beitrittserklärung vollständig ausgefüllt bei Ihrer nächstgelegenen VdK-Geschäftsstelle ab oder senden diese in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an den Sozialverband VdK Bayern e. V., Schellingstraße 31, 80799 München.

Oder einfach online: www.vdk.de/mixgliedschaft-bayern



unabhängig. solidarisch. stark.

Der Sozialverband VdK Bayern kämpft für Ihre Interessen

Der VdK ist Deutschlands größter Sozialverband. Wir mischen uns ein in die aktuelle Sozialpolitik, damit in Deutschland soziale Gerechtigkeit, Menschlichkeit und Solidarität nicht auf der Strecke bleiben. Dank seiner Mitgliederstärke kann sich der Sozialverband VdK erfolgreich für die Interessen seiner Mitglieder in der Renten-, Pflege-, Gesundheits- und Behindertenpolitik einsetzen.

Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft und profitieren Sie damit auch von der Kompetenz der VdK-Beratung in sozialrechtlichen Fragen. Wir sind in 69 VdK-Kreisgeschäftsstellen in ganz Bayern für Sie da.

Hiermit trete ich unter Anerkennung der Satzung bei Mitgliedsbeitrag 7 €/Monat. Der Austritt bedarf der Schriftform. Er kann frühestens ein Jahr nach Erwerb der Mitgliedschaft erklärt werden und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres, unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist, möglich. (Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Geschlecht: männlich weiblich divers

Familienname

Vorname

geboren am

Telefon-Nr.

Straße, Hausnr.

E-Mail

PLZ, Wohnort

Orts-/Kreisverband

Ort, Datum

Unterschrift des Beitretenden

Ich habe Interesse an einem Ehrenamt und möchte über Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Mitarbeit beim VdK informiert werden.

Gewünschter Bezug der VdK-Zeitung: per Post als E-Paper kein Bezug gewünscht

Hinweis zum Datenschutz:

Die Mitgliederdaten unterliegen dem Datenschutz und werden ausschließlich für Zwecke der Mitgliederdatenverwaltung und Mitgliederbetreuung genutzt. Der Sozialverband VdK Bayern e. V. gibt keine personenbezogenen Daten seiner Mitglieder an andere Unternehmen für Werbemaßnahmen weiter.

Ich bitte um widerruflichen Einzug von meinem Konto: jährlich 1/2-jährlich 1/4-jährlich

Einzugsbeginn (Ist der Beginn der Mitgliedschaft)

Familienname, Vorname des Kontoinhabers (wenn nicht Beitretender)

Straße, Hausnr. (wenn nicht Beitretender)

PLZ, Wohnort (wenn nicht Beitretender)

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE23VDK00000126528; Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige den Sozialverband VdK Bayern e. V., Zahlungen im Rahmen meiner Verbandsmitgliedschaft von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Sozialverband VdK Bayern e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Es wird eine Frist für die Vorabankündigung von SEPA-Lastschriften von 2 Tagen vereinbart.

Kreditinstitut (Name und BIC)

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich der Sozialverband VdK Bayern e. V. über den Einzug in diesen Verfahrensart unterrichten.